

ZBB 2003, 456

WpHG § 31 Abs. 2 Nr. 2, § 35 Abs. 2, 6

Keine besondere Aufklärungspflicht der Bank beim fremdfinanzierten Aktienerwerb in großer Stückzahl

OLG Düsseldorf, Urt. v. 31.07.2003 – I–6 U 7/03, EWiR 2003, 1161 (Allmendinger)

Leitsätze:

1. Tritt ein Kunde an eine Bank heran mit dem Wunsch, eine große Stückzahl einer bestimmten Aktie zu erwerben und wird der Kauf sodann durch einen Lombardkredit finanziert, begründen in der Regel weder die Fremdfinanzierung noch die große Stückzahl eine Aufklärungspflicht der Bank.
2. Die Richtlinie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu § 35 Abs. 2 WpHG (Wohlverhaltensrichtlinie) bindet die Gerichte nicht.